

Egon Larsen

Amnesty International

Im Namen
der Menschenrechte

verlegt bei Kindler

381

Inhalt

<i>I. Geburt und Jugend einer Organisation</i>	7
Ein Toast auf die Freiheit	7
Die vergessenen Gefangenen	12
»Amnesty International«	15
Der Fall des Erzbischofs Beran	20
Der Fall Heinz Brandt	24
Amnestys erste Krise	27
Ein Maler besucht Haiti	30
Amnesty macht sich unbeliebt	35
Der Taufpate dankt ab	39
 <i>II. Folter in unserer Zeit</i>	 45
Hinter den Kerkermauern Portugals und Rumäniens .	45
Reisen nach Griechenland	54
Der Prozeß gegen die Folterknechte	59
Chiles Tragödie	67
Brasilianische Erfindungen	73
Folter in der Türkei	80
Warum Folter?	84
Das Opfer spricht	91
SAVAK und die Folgen	96
Fromme Folter	101
Eine übermenschliche Aufgabe?	104
Gefolterte Kinder	109

<i>III. Rußland, seine Freunde und Feinde</i>	114
Das erste Jahrzehnt	114
Die Dissidenten	118
Mißbrauch der Psychiatrie	124
Amnesty in der Sowjetunion	131
Freie Gewerkschaften in der UdSSR	138
Dissidenten per Nachnahme	141
Amnesty und die Charta 77	145
Das Land der hunderttausend Gefangenen	150
Fünf Frauen – vierzehn Jahre	153
Schwarzer Freiheitsheld oder wahnsinniger Massenmörder?	158
Der ruhelose Kontinent	165
»Weine nicht um mich, Argentinien«	172
»Umsiedeln« heißt »umbringen«	175
Terror in Asien	180
 <i>IV. Die Todesstrafe: Legaler Mord oder Abschreckung?</i>	186
Eine Ära des Terrors	186
Die Todesstrafe rund um den Globus	192
Für und wider die Todesstrafe	197
AI und die Homosexuellen	203
 <i>V. Amnesty – preisgekrönt</i>	204
Der Fall Josefina A.	204
AIs weltweites Wirken	207
»Was sie auch über mich sagen mögen ...«	215
Nach dem Friedenspreis: Amnesty hat keinen Feiertag	221
 <i>Anhang</i>	227
<i>Register</i>	235